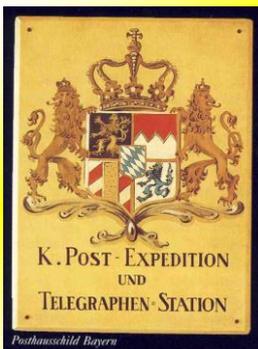


# Trari Trara

## die Post war da

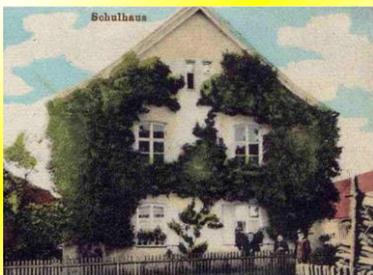


**30.11.1860** Am 30. Nov. 1860 wird "Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern" eine Verfügung zur Regulierung der Postbotengänge erlassen. Die Zustellung von Eppisburg erfolgt durch einen Botengang aus Dillingen.

**1.9.1879** An diesem Tag wird in Glött eine Postexpedition errichtet und dem Bürgermeister und Bräuer Ulrich Weber übertragen. Eppisburg gehört zum Zustellbereich von Glött.

**16.7.1892** In Holzheim wird die Expedition eröffnet und dem Bauereibesitzer Anton Pfahler übertragen. Die Zustellung für Eppisburg erfolgt von Holzheim aus.

**11.12.1897** Die Gemeinde Eppisburg schreibt an die Königliche Postexpedition Holzheim wegen eines Landbriefkastens in Eppisburg.



**1.10.1900** Am 1. Oktober 1900 wird in Eppisburg im Schulhaus eine Postagentur (Expedition) eingerichtet und dem Lehrer Friedrich Berger übertragen. Am gleichen Tage wird die Postomnibusverbindung Offingen-Dillingen aufgenommen, die aber nicht über Eppisburg verkehrt. Der Postverkehr für Eppisburg erfolgt mittels eines Botengangs nach Holzheim.

**1.11.1909** Der Söldner Karl Raunft übernimmt den Zustelldienst und Botengang nach Holzheim

**14.12.1909** Von diesem Tage an wird die Postagentur Eppisburg eine Telegraphenanstalt mit Telefonbetrieb

**15. 10.1913** Der Postagent Lehrer Berger verstirbt. Seine Witwe führt die Dienstgeschäfte bis zum 8. Januar 1914 weiter.

**9.1.1914** Der Zimmermeister Martin Raunft übernimmt die Agentur in Eppisburg.

**5.4.1921** Die Postagentur Eppisburg wird dem Postamt Dillingen zugeteilt, bisher Offingen.

**1.7.1923** Am 1.7.1923 wird die Agentur Eppisburg in eine Postagentur mit einfachem Betrieb (ohne Zustellung) umgewandelt und dem Zustellbezirk Holzheim angegliedert.

**20.4.1927** Der Posthelfer Johann Wiedemann, genannt der "Posthans" wird mit Wirkung vom 1.2.1927 in den Postdienst aufgenommen. Er führt später auch den Zustelldienst in Eppisburg aus.

**1.3.1935** Die Postagentur Eppisburg mit einfachem Betrieb wird wieder eine Vollpostagentur mit eigener Zustellung.

**1.4.1935** Am 1. April hat Josef Ehnle, Schwiegersohn des Martin Raunft den Agenturdienst in Eppisburg übernommen.

**1.3.1936** Eppisburg wird in eine Poststelle II umgewandelt.

**23.04.1945** Beim Einmarsch der Amerikaner in Eppisburg wird dem Posthalter Ehnle und dessen Beihilfen die Ausübung des Postdienstes verboten.

**1.12.1945** Max Grimminger (geb. 1.10.1920) wird Posthalter. Die Poststelle wird auf Haus-Nr. 8 verlagert.

**19.4.1950** Max Grimminger wird wegen dienstlicher Verfehlungen mit sofortiger Wirkung seines Amtes enthoben.



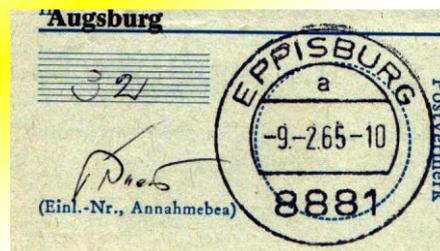
**25.4.1950** Josef Kreis übernimmt vorübergehend die Posthaltervertretung, ebenso seine Schwester Barbara Kreis. Die Poststelle findet in Haus-Nr. 68 ihren Platz.

**1.6.1950** Die Poststelle wird an Josef Kreis übertragen.

**1.10.1954** Die Poststelle erhält ihren Dienstraum im neu erbauten Wohnhaus des Posthalters Kreis in Eppisburg Haus-Nr. 76 1/3

**21.9.1967** Der Eppisburger Bürgermeister hat erreicht, daß der Postbus ab dem Winterfahrplan künftig morgens (06.10 Uhr u. 06.45 Uhr) und abends (17.11 Uhr) über Eppisburg verkehrt. Weitere Verbesserung des Omnibusverkehrs werden folgen.

**30.9.1972** Posthalter Josef Kreis scheidet aus gesundheitlichen Gründen aus dem Postdienst aus. Seine Ehefrau Josefa führt die Amtsgeschäfte im Arbeiterverhältnis weiter bis zur Auflösung am 30.9.1978.



**März 1973** Bei der "Schmiedalach" neben Hausnummer 71 wird ein öffentlicher Münzfernsprecher in Betrieb genommen.

**1.10.1978** Die Poststelle Eppisburg wird aufgelöst und das Postamt Holzheim errichtet. Die Postleitzahl für Eppisburg 8885. Der Briefkasten wird zur Telefonzelle verlegt. Das Lebensmittelgeschäft Scheider erhält eine Amtliche Abgabestelle für Postwertzeichen.